

09. JUNI 2019

SAMUEL TEIL 7

- Simi Speck -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	09. Jun	12:00	meet & greet
Donnerstag	13. Jun	14:15	Senioren Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	14. Jun	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport Crea Meeting (bis Sonntag)
		19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Chligruppä
Sonntag	16. Jun	09:30	Allianz- Gottesdienst am Stadtfest „Mitsommer Fest“ (Hauptfestplatz hinter Kantonsbibliothek)



CHRISCHONA
FRAUENFELD

LEBEN MIT DEM GOTT, DER REDET

Es gibt Orte, die sind wie eine Verheissung: Komm, fordern sie uns auf: Lass Dich ein auf ein Geheimnis, das grösser ist als Du. Seit Menschengedenken gibt es solche Orte, jede Religion kennt sie: Ahnenschreine, Tempel, Moscheen, Synagogen, Kathedralen und Klöster. Der Schauplatz der Geschichte, die im Mittelpunkt der Predigt steht, ist ein solcher heiliger Ort: Die Stiftshütte, das Zentralheiligtum der Israeliten in Silo. Die heilige Apparatur ist intakt, soweit ist also alles gut organisiert. Die religiösen Traditionen werden gepflegt, die spirituellen Bedürfnisse der Menschen befriedigt. Nur wer näher hinschaut, bemerkt: Da stimmt etwas ganz und gar nicht: Tote Routine, flache Lobgesänge und null Erwartung.

Und zu der Zeit, als der Knabe Samuel dem HERRN diente unter Eli, war des HERRN Wort selten, und es gab kaum noch Offenbarung. (1.Samuel 3,1)

HÖREN AUF DEN GOTT, DER REDET

Doch in dieser Nacht ändert sich dies. Hören wir gut hin. Was Gott einmal möglich war, ist ihm ein zweites, ein hundertstes Mal, ist ihm heute hier und jetzt möglich. Und der Herr rief Samuel. Er aber antwortete: «Siehe, hier bin ich!, und lief zu Eli und sprach: «Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen.» Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; geh wieder hin und lege dich schlafen. Und er ging hin und legte sich schlafen. (1.Samuel 3,4-5) Da in der Frühe zwischen Tag und Nacht bricht die grosse Störung vom Himmel herein. Gott tritt Samuel nah, nennt ihn beim Namen. Gott hat sein Schweigen gebrochen,

und - Samuel erkennt Gott nicht! Als Samuel hört, wie sein Name gerufen wird, ist das für ihn offenbar gar keine Frage: Das kann nur der alte Eli sein. Wer sonst sollte, etwas von ihm wollen, mitten in der Nacht? Samuel hat ja im Grunde nur diesen einen alten Mann, der sich so grossväterlich um ihn kümmert. Eli schickt denjenigen, den Gott geweckt hat, schlafen!

Und der Herr rief Samuel wieder, zum dritten Mal. Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: «Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen.» Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben rief, und sprach zu ihm: Geh wieder hin und lege dich schlafen; und wenn du gerufen wirst, so sprich: «Rede, Herr, denn dein Knecht hört.» Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort. (1. Samuel 3,8-9) Eli dämmert jetzt endlich, was hier geschieht. Es gab einmal eine Zeit, da hat Gott auch mit Eli gesprochen. Damals hat auch Eli Gottes Stimme gehört. Aber er hat Gottes Stimme nicht gehorcht. Aber immerhin: Jetzt tut Eli das einzig Richtige. Er lehrt Samuel, wie man das macht: Antwort geben, wenn Gott ruft. Da kam der Herr und trat herzu und rief wie vorher: «Samuel, Samuel!» Und Samuel sprach: «Rede, denn dein Knecht hört». (1. Samuel 3,10) So lange hat Gott geschwiegen, weil niemand hören wollte, was er zu sagen hatte. Aber nun spricht Gott wieder und er wird gehört. Gott wartet Geduldig bis die Lichter bei Samuel angehen. Auch bei dir wartet er geduldig, bis dein Licht angeht. Der kleine Samuel steht noch ganz am Anfang seines Weges mit Gott. Hier in unserer Geschich-

te werden wir Zeugen davon, wie Samuel zum ersten Mal Gottes Stimme hört. Und wir erfahren, dass Gott, obwohl Samuel noch so jung ist, eine schwierige Botschaft entgegennehmen muss: Gottes Geduld mit den korrupten Priestern ist zu Ende. Nicht mehr lange und Gott wird eingreifen und Elis Familie aus ihrem Amt entfernen. Nicht die Botschaft hat mich überrascht, sondern das es einem kleinen Jungen übermittelt wurde. Gott redet tatsächlich mit kleinen Leuten. Gott macht es persönlich. Er spricht mit einem zwölfjährigen Jungen, er redet mit der jungen Maria, er redet mit dem hochgebildeten Paulus, Mörder Mose, steinalten Abraham, betrügerischen Jakob, misshandelten Josef und der prostituierten Rahab. Gott spricht mit kleinen Leuten. Du musst nicht mehr sein als diese, damit Gott mit dir redet. „Rede Herr, denn

Dein Knecht hört“.

LEBEN MIT DEM GOTT, DER REDET

Unser Instinkt ist, an dieser Stelle aufzuhören zu lesen, aber jetzt kommt der ganz entscheidende Moment im Unterschied zu Elis Leben. «Samuel aber fürchtete sich, Eli von der Erscheinung zu berichten.» (1.Samuel 3,15b) Er muss Eli seinem alten Priester das Ende seiner Familie ankündigen- und er tut es. Samuel hört Gottes Stimme nicht nur, sondern er gehorcht ihr auch. Er ist ein Hörender, der weitergibt, was Gott zu sagen hat. Auch dann, wenn die Furcht vor Menschen erdrückend ist. Samuel aber wuchs heran, und der HERR war mit ihm und liess keines von allen seinen Worten zur Erde fallen. (1. Samuel 3,19) So ist es, wenn Gott sein Schwei-

gen bricht. Würde doch Gott sein Schweigen auch heute brechen! So steht man heute einem solchen Kapitel gegenüber wie ein Hungeriger vor dem Bäckerladen. Im Leben von Samuel gibt es einen roten Faden: Samuel hört, dann spricht und handelt er. Das Hören auf Gott formt das Leben von Samuel und es wird sein grosses Anliegen, dass Israel wieder auf Gott hört. Es sind die Samuel Momente, aus denen wir Leben sollten. Das grösste Vorrecht in deinem Leben ist es Gottes Stimme zu hören und es ist gleichzeitig auch die grösste Lebensverändernde Kraft.

Ist Gott weit weg von dir? Wünschst du dir Gottes Stimme wäre lauter in deinem Leben? Wann warst du das letzte Mal an einem ruhigen und stillen Ort um Gott zu hören? Warum ist es leichter sich mit Geräuschen zu umgeben als leise auf Gott zu hören? Ist da eine Beziehung zwischen den Geräuschen in unserem Leben und unserer Unfähigkeit Gott zu hören? Hast du dieselbe Zeit damit verbracht dich zu sorgen und darüber zu reden wie schwierig die Situationen sind wie du dem Schweigen gewidmet hast, dem Zuhören, was Gott vielleicht dazu zu sagen hat? Sieht mein Leben, meine Zeit, meine Agenda so aus als wollte ich Gott hören? Vielleicht kommt das Heilen, die Ratschläge, die wir brauchen einfach nur vom Hören auf Gott? Glaubst du wirklich, dass Gottes Stimme interessanter ist als die Stimme um dich herum?

Versuch es. Langsam. Setz dich in einen bequemen Stuhl. Finde dein «Gottes-Platz». Suche Gott in deinem Herzen und sprich: Rede Herr, denn dein Knecht/ deine Magd hört.

Mit
Sommerfest

FRAUENFELD
FEIERT VEREINT

SONNTAG 16. JUNI

9:30 Uhr

Hauptfestplatz

Parkplatz hinter der
Kantonsbibliothek



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR. 20.-



FR. 50.-



FR. 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona
Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX
Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3
Baukonto: IBAN: CH75 0078 4010 5875 5200 2